

Apomorphinum N **Oligoplex®**

Apomorphinhydrochlorid (PZN: Liqu: 3112455 / Amp: 1927992)



Zusammensetzung:

100g enthalten:

Apomorphinum hydrochloricum Dil. D 6	Erbrechen bei verschiedenen Krankheiten.*Übererregbarkeit des Brechzentrums und der parasymphatischen Mittelhirnzentren.*
Cocculus Dil. D 4	Schwindelgefühl unterschiedlicher Ursache; Reise-Krankheit, -Übelkeit.*Kopfschwindel mit Übelkeit und Erbrechen.*
Ipecacuanha Dil. D 4	Magen-Darm-Entzündung; Schleimhautblutung; Kreislaufstörungen.*Übelkeit.*
Lobelia inflata Dil. D 4	Schwangerschaftserbrechen.*Morgendliches Erbrechen.*

āā 25,0 g



1 Ampulle enthält in isotonischer Lösung:

Apomorphinum hydrochloricum Dil. D 6
Cocculus Dil. D 4
Ipecacuanha Dil. D 4
Lobelia inflata Dil. D 4
āā 1,67 mg

Anwendungsgebiet:

Erbrechen.

Gegenanzeigen:

Keine bekannt.

Nebenwirkungen:

Injektionslösung: Obwohl Apomorphinum N Oligoplex® gewebsisotonisch ist, können bestimmte Komponenten bei besonders empfindlichen Personen gelegentlich einen flüchtigen Brennschmerz, bisweilen auch ein vorübergehendes Ödem am Injektionsort verursachen.

Wechselwirkungen:

Keine bekannt.



Dosierung:

Mischung: Soweit nicht anders verordnet: alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt oder Heilpraktiker erfolgen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren. Flüssige Verdünnung zur Injektion: Bei akuten Zuständen je 1 ml bis zu 2mal täglich i.v., i.m. oder s.c. injizieren. Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Die Anwendung sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1-3 mal wöchentlich 1 ml i.v., i.m. oder s.c. injizieren. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren. Die Häufigkeit soll individuell dem Krankheitszustand, der jeweiligen Reaktionslage und der Konstitution des Patienten angepasst werden. Hinsichtlich der lokalen Verträglichkeit sollte der intramuskulären Anwendung der Vorzug gegeben werden; jedoch kann die flüssige Verdünnung zur Injektion auch subkutan oder intravenös injiziert werden. Die flüssige Verdünnung zur Injektion sollte möglichst immer körperwarm injiziert werden.



Hinweis:

Mischung: 10g (=10,9ml), 1g = 21 Tropfen.



Warnhinweis:

Enthält 57 Vol.-% Alkohol. Bei anhaltenden, unklaren und neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Geben Sie Apomorphinum N Oligoplex® Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.